

Klimapilger laufen ab Sonntag durch der Lausitz/ 9.11.:Große Prozession Cottbus-Jänschwalde

Wie fühlt es sich an, wenn ein Mensch bereits zum zweiten Mal von einer Umsiedlung bedroht ist? Warum ist die Spree in Spremberg noch heute tiefbraun – und bleibt es noch für Jahrzehnte? Welche Gefahren bestehen für Ortschaften an der "Grubenkante". Diesen Fragen "laufen" die "Klimapilger/innen" des 3. Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit in der Lausitz "nach".

Vom 5. bis zum 11. November laufen die Pilger quer durch die Lausitz, von Hoyerswerda bis Jänschwalde, vorbei an Tagebauseen und Kippenflächen des DDR-Braunkohlenbergbaus, entlang der "braunen Spree, vorbei an Grubenkanten, Kraftwerken. Dabei besuchen sie "Kraftorte" wie das Hofprojekt „Eine Spinnerei – vom nachhaltigen Leben“ und "Schmerzpunkte". (Programm s.u.).

So treffen die Pilger am 6.11. im Bergschlösschen **Spremberg** auf Tagebaubetroffene, die über ihre Erfahrungen mit erlebten und drohenden Umsiedlungen berichten. Nach einem Aktionstag in **Cottbus** am 8.11. geht es mit einer großen **Pilgerprozession am 9.11.** zu Fuß nach **Jänschwalde**, wo die Pilger direkt vor dem Kraftwerk zu einer Kundgebung aufrufen und die Umweltgruppe Cottbus eine Theaterperformance geplant hat.

Anmeldung für Journalisten als Tagespilger (Journalisten, die einen Tag oder einige Stunden mit uns pilgern möchten) bitte an constanze.latussek@klimapilgern.de.

Anmeldung für Übernachtungspilger bitte gleichzeitig unbedingt über unser Anmeldetool <https://www.klimapilgern.de/anmeldetool/web/>

Hintergrund

Der deutsch-polnische ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt über 78 Stationen und 1.700 gelaufene Kilometer und endet am 9. Dezember im polnischen Katowice, wo die 24. Welt-Klimakonferenz (COP 24) stattfindet. Die Pilgerinnen und Pilger gehen durch die drei großen deutschen Braunkohlegebiete, besuchen besondere "Schmerzpunkte" (z. B. Hambacher Forst, Pödelwitz bei Leipzig, Lausitz) und stärken sich spirituell an "Kraftorten", bei Gottesdiensten und im gemeinsamen Gebet.

Knapp einen Monat nach ihrem Start in Bonn haben die Klimapilger schon über 15.000 Kilometer "unter den Füßen". Auf ihrem rund drei Monate andauernden und 78 Tagesetappen umfassenden Weg sind täglich kleine und große Veranstaltungen, Andachten, Aktionstage und Demonstrationen geplant. Den deutschen Höhepunkt bildet die Übergabe der Forderungen und Fürsprachen an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (angefragt) und die Mitglieder der Kohlekommission am 26.11. in **Berlin**. Am 7. Dezember werden die Pilgerinnen und Pilger dann in **Katowice** erwartet.



© Pilgerweg für Klimagerechtigkeit, Download Pressebilder [hier](#)



Aussendung der Klimapilger vor der Lukaskirche in Bonn am 9.9.2018. In der ersten Reihe (v.l.): Brigitte Schmidt (Pastoralreferentin Bonn), Sabine Udodesku (Evangelische Kirche in Deutschland), Manfred Rekowski (Präses der Evangelische Kirche im Rheinland), Jens Knölker (Pilger), Pilgerin, Oberkirchenrätin Barbara Rudolph (links hinter ihr verdeckt: Erzpriester Constantin Miron, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland). © Simon Veith - nachhaltige Fotografie

PRESSEMITTEILUNG

02. NOVEMBER 2018



Unterwegs werben die Pilgerinnen und Pilger bei 14 Aktionstagen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen für die [Forderungen des Klimapilgerwegs](#), u. a. die Einleitung des Kohleausstiegs in Deutschland.

Der Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit wird unterstützt von einem breiten ökumenischen Bündnis aus 40 Organisationen, Initiativen und Unternehmen, darunter Brot für die Welt, das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V., die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Deutsche Bischofskonferenz und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘. Weitere Informationen, aktuelle Route, Anmeldung und Fürsprachen unter www.klimapilgern.de.

Pressefotos: © siehe Bildunterschrift, Fotos frei zur redaktionellen Veröffentlichung (wir freuen uns über Belegexemplare oder Links) [Download](#) für hochauflösende Pressefotos und Karten [hier](#): [https://www.magentacloud.de/share/p.ior3vei4#\\$/](https://www.magentacloud.de/share/p.ior3vei4#$/)

Medienkontakt: Constanze H. Latussek
constanze.latussek@klimapilgern.de, 0176-800 29 590

5.11. Hoyerswerda – Schleife 30 km		
8:30	Morgenandacht und Reisesegen, Katholisches Pfarrhaus	Karl-Liebknecht-Str. 17, 02977 Hoyerswerda
9:00	Aufbruch	
10:45	Burg mit Schmerzpunkt Bernsteinsee	
12:00	Burghammer	
14:15	Spinnerei Neustadt , Kraftpunkt und Pause	Nowe Město, Spreewitzer Str. 5
16:15	Ankunft Rohne	
17:00	Ankunft Pfarrhaus Schleife	
6.11. Schleife – Spremberg 19,5 km		
09:00	Morgenandacht und Reisesegen	Njepila-Hof Dorfstraße 61, 02959 Schleife
09:30	Aufbruch	
11:45	Spreerbrücke bei Zerre/Schwarze Pumpe	
13:00	Trattendorf (einschließlich Schmerzpunkt Schwarze Pumpe)	
13:00	Mittagspause vom Begleitfahrzeug	
15:00	Stadtweherschleuse Spremberg, Stadtspaziergang Spremberg	
16:00	Ankunft Gemeindehaus St. Benno	Gemeindehaus St. Benno Bergstr. 26, 03130 Spremberg
18:30	Podiumsdiskussion mit Tagebau-Betroffenen (u.a. aus dem bedrohten Dorf Proschim), Org: Umweltgruppe Cottbus	Bergschlösschen Spremberg
7.11. Spremberg – Cottbus 27 km (folgt dem Spreeradweg)		
9:00	Aufbruch	Bahnhofstrasse, 03130 Spremberg
10:00	Bühlow	
11:15	Talsperre Spremberg, Nordstrand	
12:30	Groß Osnig	
13:30	Kutzeburger Mühle (Hofladen)	
16:00	Ankunft Cottbus	
17:00	Begrüßung der Pilger mit Andacht und Posaunenchor in der Klosterkirche Cottbus	Klosterkirche, Klosterplatz 1a, 03046 Cottbus
18:00	Caritas	Str. der Jugend 23, 03046 Cottbus

8.11. Aktionstag in Cottbus		
	9:00	Morgengebet Menschenrechtszentrum Cottbus (MRZ Cottbus e. V) bis 14 Uhr
	9:15	Führung im Menschenrechtszentrum
	10:15	Podium “Täter und Opfer – welche Verantwortung übernehme ich für mein Handeln?” Sylvia Wähling, Menschenrechtszentrum Cottbus
	11:00	Podium „Quo vadis Lausitz – Was tun wir für die Zukunft?“ Karsten Feucht, IBA-Studierhaus Projekt WLL, Großräschen. Prof. Dr. Matthias Koziol, b-tu, Cottbus Uwe Teubner, Gesamtbetriebsrat LEAG, Cottbus
	12:30	Ökumenisches Mittagsgebet im Nagelkreuzentrum, Superintendentin Ulrike Menzel , Cottbus, Jugendpfarrer Marko Dutzschke, Cottbus
	14:30	Besuch mit Führung Neue Synagoge Cottbus Neue Synagoge Cottbus
	17:00	Ökumenischer Abend zum Cottbusser Filmfestival Oberkirche St. Nikolai Cottbus
9.11. Cottbus - Jänschwalde 23 km		
9.11.	8:30	Verabschiedung & Reisesegen, danach Aufbruch zur großen Prozession nach Jänschwalde (angemeldete Demonstration) Klosterkirche Cottbus, Klosterplatz 1a, 03046 Cottbus
	9:00	Oberkirche
	10:15	Spreewehrmühle Spreewehrmühle
	11:15	Schmerzpunkt Aussichtspunkt Tagebau Cottbus-Nord/
	13:00	Erlebnispark Teichland / Neuendorf www.erlebnispark-teichland.de
	14:45	Bhf. Peitz-Ost
	15:00	Große Aktion zum Schmerzpunkt Kraftwerk Jänschwalde Parkplatz vor dem Kraftwerk Jänschwalde
	17:00	Ankunft Jänschwalde Pfarr- und Gemeindehaus Kirchstr. 6, 03197 Jänschwalde
	12:00	19:00-20:30 Konzert "Alte Lieder in neuem Gewand" im Gemeindehaus Pfarr- und Gemeindehaus Kirchstr. 6, 03197 Jänschwalde